

Als ein Niemand nicht mehr leben wollte...

von Melinda

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz39/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Eine wahre Geschichte über mein Leben.

Kapitel 1

Hi Leute!

Ich möchte euch ein bisschen über mich und mein Leben erzählen...

Seid ich meinen Freund verloren habe, hat sich mein Leben total verändert.

Ich bin ziemlich depressiv geworden, was bedeutet, dass ich jeden Tag weine, nicht mehr so esse wie früher, schlaf-probleme habe und mir alles egal ist.

Ich war schon öfter ziemlich nah dran, mich umzubringen...

Aber naja. An meinem 13 Geburtstag habe ich von meiner Mutter nur ein gebrauchtes Kissen von ihrem verlobten bekommen (meine Eltern sind getrennt). Um ca 6 Uhr kam meine große Schwester in mein Zimmer und schlug mir vor, mit ihr auf den Weihnachtsmarkt zu gehen.

Ich habe mich sehr gefreut und wir amüsierten uns auf dem Weihnachtsmarkt. Auf dem Rückweg gingen wir über eine Straße. Ich sah nach links und rechts. Die Autos waren noch weit entfernt und ich überquerte die Straße.

Kapitel 2

Aufeinmal überholte ein schnelles Auto und fuhr mich an.

Zum Glück war ich nicht verletzt...

Als Die Dame die mich anfuhr, das Auto Fenster öffnete, fragte sie nur: "ist alles ok?" Alles ok? Echt jetzt? Ich könnte jetzt tot sein und sie fragt: "Alles ok?" Ich war stink sauer! Als wir dann weiter gingen, zitterte ich am ganzen Körper.

Tja...und das war mein Geburtstag...

Jetzt zu meiner Familie! Meine Eltern sind seid ich 5 Jahre alt bin, getrennt.

Jetzt hat meine Mutter einen verlobten... Ich hasse ihn und er hasst mich. Sie ist echt die schlimmste Mutter ever! Sie schlägt mich und hört nur noch auf ihren verlobten.

Mein Vater ist der Beste! Ich liebe ihn aber ich darf ihn nur am Wochenende sehen...Dann ist da noch meine große Schwester. Sie bekommt immer alles was sie will! Ich hasse sie. Und meine kleine Schwester gibt mir immer die Schuld wenn sie was kaputt macht.

Das Leben ist echt schwer geworden...

Ich hab niemanden mehr dem ich vertrauen kann.

Ich glaube an nichts mehr.

Kapitel 3

Überall werde ich verscheucht.

Ich fühle mich so unsichtbar...

Ich frage mich, ob es jemanden interessieren würde, wenn ich sterbe...

Ich hoffe dass wenigstens IHR Interesse an meinem Leben habt...

Ich würde mich sehr über Kommentare freuen!

Vielen Dank!

Bye bye

Kapitel 4